

SPEDLOGSWISS BILDUNG

Verband schweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen · Association suisse des transitaires et des entreprises de logistique
Associazione svizzera delle imprese di spedizione e logistica · Swiss Freight Forwarding and Logistics Association

Bulletin Bildung 01/2016

Qualifikationsverfahren (QV) 2016

Im Mai und Juni 2016 haben die Lernenden des Jahrganges 2013 – 2016 ihren Lehrabschluss absolviert. Sämtliche Prüfungen konnten ordnungsgemäss abgehalten werden und die Resultate sind erfreulich. Hier ein paar Eckwerte zu den Abschlüssen:

1. Insgesamt sind in allen Ausbildungsregionen 176 Kandidat/innen zu den Lehrabschlussprüfungen Kaufmann/-frau EFZ angetreten. In der Region Nordwestschweiz haben zudem 6 Lernende den Branchenabschluss für Mittelschulabsolventen (BAM-Praktikum) und 13 Büroassistent/innen EBA ihre Prüfungen abgelegt.
2. Von den 176 angetretenen Kandidat/innen EFZ haben nur 4 % die Branchenprüfung nicht bestanden. Gesamthaft haben in diesem Jahr mit dem bestandenen betrieblichen und schulischen Teil 162 Lernende das Fähigkeitszeugnis Kaufmann/-frau Internationale Speditionslogistik erlangt.
3. Der Notenschnitt der schriftlichen Prüfungen lag mit 4,12 (Vorjahr 4,13) praktisch gleich wie im letzten Jahr, in einzelnen Ausbildungsregionen fiel diese Prüfung jedoch ungenügend aus. Bei den mündlichen Prüfungen war der Durchschnitt etwas höher bei 4,80 (Vorjahr 4,77). Die Gesamtnote in der Branchenkunde inkl. den Erfahrungsnoten lag beim selben Notenwert wie im Vorjahr von 4,82.



Besonders freut es uns, dass in diesem Jahr 6 Kandidat/innen den Sprung in den Rang geschafft haben. Wir gratulieren folgenden Lernenden zu ihren herausragenden Resultaten:



Nadine Loosli, Panalpina AG	Note 5.6
Domenik Dürrschnabel, ABV SPEDLOGSWISS NWS	Note 5.5
Sami Sylai, JCL Logistics Switzerland AG	Note 5.5
Valentin Merkt, Laible AG	Note 5.4
Sabrina Rohden, JCL Logistics Switzerland AG	Note 5.4
Franziska Wagner, Panalpina AG	Note 5.4

SPEDLOGSWISS ist erfreut über diese Ergebnisse und dankt in diesem Zusammenhang allen beteiligten Bildungsverantwortlichen für die wertvolle Arbeit.

Wir sind überzeugt, dass sich die Investition in unseren Branchennachwuchs lohnt, nur so sichern wir unsere Zukunft.

Lehrstart 2016 nach Einführung des time2learn–Obligatoriums



Die Ausbildungs- und Lernplattform time2learn wird für das 1. Lehrjahr mit Start 2016 obligatorisch für die kaufmännische Ausbildung zum/zur Kaufmann/Kauffrau Internationale Speditionslogistik in den Lehrbetrieben eingesetzt.

SPEDLOGSWISS hat im Sommer für Lehrbetriebe kostenlose Anwenderschulungen in allen Ausbildungsregionen (Nordwestschweiz / Zürich / Romandie / St. Gallen / Ostschweiz) durchgeführt. Insgesamt 55 Berufsbildner haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht und sind nun für die effiziente Planung, Kontrolle und Ausführung der betrieblichen Ausbildung bestens gerüstet.

Weitere Schulungen für time2learn-Neuanwender sind für das Jahr 2017 in Planung.

BiVo-Schulungen für Berufsbildner/innen und Praxisausbildnerinnen und Praxisausbildner

SPEDLOGSWISS führt im November 2016 wieder den bewährten Berufsbildnerkurs nach BiVo 2012 durch. Der Kurs richtet sich an Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, Praxisausbilderinnen und Praxisausbildner sowie an Ausbildungsverantwortliche, Leiterinnen und Leiter Personal und Ausbildung, die für die kaufmännischen Lernenden zuständig sind und sie im betrieblichen Alltag begleiten.

Der nächste **1 ½ tägige Kurs findet am 3. und 4 November in Olten** statt.

Ein zentraler Teil der Schulung ist die Arbeits- und Lernsituation (ALS) sowie die Prozesseinheit (PE) (Organisation, Begleitung, Bewertung). Zudem werden die wichtigsten Bestimmungen der Wegleitung für den betrieblichen Teil des Qualifikationsverfahrens geschult sowie insbesondere die Bedeutung der erstellten Instrumente für den Qualifikationsbereich Berufspraxis mündlich.

Am **19. Januar 2017** findet wieder ein Workshop für erfahrene Berufsbildner/innen und Praxisausbildner/innen in der Deutschschweiz statt. Die Teilnehmenden diskutieren Schnittstellen und Problemstellungen in der Umsetzung der neuen Bildungsverordnung (BiVo) 2012 und erhalten Tipps und Tricks für ihren Arbeitsalltag. Der Kurs wird von 0900 bis 1230 Uhr in Olten stattfinden. Der genaue Veranstaltungsort wird noch bekanntgeben.

Sämtliche Kurse sind auf unserer Website unter **www.spedlogswiss.com** → **Weiterbildung** → **Kurse und Seminare** sowie im Bildungsprogramm 2017 ausgeschrieben. Melden Sie sich zu einem Ihren Bedürfnissen entsprechenden Kurs an. Sie erhalten wichtige und nützliche Grundlagen für die Umsetzung mit Ihren Lernenden im Betrieb. Eine Teilnahme lohnt sich!

Zusätzlich zu den ordentlichen Kursen bietet SPEDLOGSWISS auch regelmässig Inhouse-Schulungen für Mitgliedfirmen an. In diesen Schulungen kann zusätzlich auf betriebsspezifische Rahmenbedingungen und Umsetzungen eingegangen werden. Entsprechend kann das Programm nach den Bedürfnissen des Betriebs gestaltet werden.



Weitere Auskünfte zu den BiVo-Schulungen erteilt Ihnen gerne Silvia Degen, Tel. +41 61 205 98 17, silvia.degen@spedlogswiss.com.



5-Jahres-Überprüfung der Bildungsverordnung BiVo 2012

Im Zusammenhang mit der vom Bund vorgegebenen 5-Jahres-Überprüfung der Bildungsverordnung BiVo 2012 hat SPEDLOGSWISS im Sommer 2016 eine Befragung der schweizweit 95 Lehrbetriebe zur Ausbildung Kaufmann/-frau Internationale Speditionslogistik durchgeführt. Wir bedanken uns herzlich bei allen, welche an der Umfrage teilgenommen haben und geben hiermit die wichtigsten Resultate bekannt:

- Insgesamt haben 86 Personen an der Umfrage teilgenommen, 76 davon sind Berufsbilder/innen, 10 Praxisausbildner/innen. Die Bildungsverantwortlichen verteilen sich auf folgende Ausbildungsregionen: 30% Nordwestschweiz, 28% Zürich, 17% Romandie, 14% Ostschweiz, 11% Schaffhausen.
- Die Ausbildung der Lernenden in den Betrieben wird von 34% als «sehr gut», 63% als «gut» und 3% als «genügend» beurteilt. Der Nutzen der überbetrieblichen Kurse (üK) für den Berufsalltag beurteilen 80% der Befragten als «gut» bis «sehr gut». Jedoch wird der Nutzen des eLearning-Tools von 37% mit «genügend» bis «ungenügend» bewertet.
- Die Verständlichkeit der Leistungsziele wird von 1/3 der Bildungsverantwortlichen negativ bewertet. In individuellen Rückmeldungen wird bemerkt, dass die Pflichtziele zu wenig auf die Speditionsbranche bezogen sind und einzelne Bereiche von Lernenden nicht ausgeführt werden können.

Die 10 wichtigsten Leistungsziele der Befragten sind (Reihenfolge nach Anzahl Nennungen):

- | | | |
|-----|---------|--|
| 1. | 1.1.1.4 | Transportaufträge bearbeiten |
| 2. | 1.1.1.5 | Import- oder Exportaufträge bearbeiten |
| 3. | 1.1.2.1 | Kundenanfragen bearbeiten |
| 4. | 1.1.3.1 | Aufträge ausführen |
| 5. | 1.1.3.4 | Kundenreklamationen bearbeiten |
| 6. | 1.1.2.2 | Kundengespräche führen |
| 7. | 1.1.2.3 | Kundeninformationen bearbeiten |
| 8. | 1.1.8.1 | Kenntnisse über Produkte und Dienstleistungen einsetzen |
| 9. | 1.1.8.3 | Kenntnisse über den Betrieb einsetzen |
| 10. | 1.1.4.3 | Preiskalkulationen für Produkte und Dienstleistungen durchführen |

- 70% der Befragten beurteilen das Verfassen der Lerndokumentationen für den Lernerfolg der Lernenden als «sehr wichtig» oder «eher wichtig». Die Handhabung der ALS- und PE-Bewertungsformulare werden in der Deutschschweiz von 3/4 der Berufsbildner/innen mit «sehr einfach» oder «eher einfach» beurteilt. In der Romandie hingegen wird diese Frage von 43% mit «eher nicht einfach» oder «nicht einfach» bewertet.
- 80% der Lernenden in der Deutschschweiz haben nach dem Lehrabschluss eine Anschlusslösung im Betrieb. In der Romandie sind es nur 57%.

Fazit und Schlussfolgerungen für die Umsetzung der 5-Jahres-Überprüfung:

- Der Umgang mit dem Leistungszielkatalog soll optimiert und mehr auf die Speditionsbranche ausgerichtet werden. SPEDLOGSWISS hat darum beim Bund eine Anpassung des Kataloges auf das Schuljahr 2017/2018 beantragt. Neben inhaltlichen Präzisierungen werden die Leistungsziele 1.1.1.4 und 1.1.1.5 zu Pflichtzielen und die Ziele 1.1.7.3 «Sitzungen und Anlässe organisieren» sowie 1.1.7.7 «Sicher, ergonomisch und effizient arbeiten» zu Wahlpflichtzielen umgetauscht. SPEDLOGSWISS erarbeitet zusätzliche Ausführungshinweise, welche den Berufs- und Praxisausbildner/innen Sicherheit der allgemein formulierten Ziele für unsere Branche geben sollen.
- Die Bewertungsformulare ALS und PE werden durch die Bildungsgremien geprüft und allfällige Anpassungen auf den nächsten Jahrgang initiiert.
- Der administrative Aufwand wird sowohl von den Ausbildungsbetrieben wie auch von den Lernenden als gross beurteilt. Die Bildungskommission von SPEDLOGSWISS prüft daher eine Reduktion der zu verfassenden Lerndokumentationen auf den Lehrstart 2017/2018.

SPEDLOGSWISS ist überzeugt, dass wir mit den Anpassungen eine Optimierung der Lehre in der Speditionsbranche erreichen werden. Sobald nächste Entscheide gefällt und die Instrumente bewilligt sind, werden wir Sie gerne über die Neuerungen informieren und Sie bei der Umsetzung weiter unterstützen.

Präsenz von SPEDLOGSWISS an den Berufsmessen 2016

Die Berufsmessen bilden den Startschuss in die Berufswahlvorbereitung der Jugendlichen. Neben den Berufsbildnern können sie sich auch mit den Lernenden aktiv austauschen.



In diesem Herbst finden wiederum schweizweit Berufsmessen statt. Einige Sektionen von SPEDLOGSWISS sind auch in diesem Jahr mit einem Stand präsent. Folgende zwei Messen haben bereits erfolgreich stattgefunden:

SPEDLOGSWISS Ostschweiz	1.– 4. September 2016	Olma Messen St. Gallen www.oba-sg.ch
SPEDLOGSWISS Schaffhausen	16./17. September 2016	Schaffhauser Berufsmesse www.berufsmesse-sh.ch

Folgende zwei Messen finden in den nächsten beiden Monaten statt:

SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz	20. – 22. Oktober 2016	6. Berufs- und Weiterbildungsmesse Basel www.basler-berufsmesse.ch
SPEDLOGSWISS Zürich	22. – 26. November 2016	Berufsmesse Zürich Messe Zürich www.berufsmessezuerich.ch

Die Berufs- und Weiterbildungsmessen bieten unserer Branche die günstige Gelegenheit, mit Jugendlichen, die sich um einen Ausbildungsplatz im kaufmännischen Berufsfeld interessieren, in Kontakt zu treten und sie von den Vorzügen einer Lehre in der internationalen Speditionslogistik zu überzeugen.

Wir danken an dieser Stelle allen Lehrfirmen, die mit ihren Berufsbildnern und Lernenden unsere Standauftritte unterstützen.

Neues Bildungsprogramm 2017

Ende Oktober 2017 wird das neue Bildungsprogramm 2017 von SPEDLOGSWISS erscheinen.

In der neu gelayouteten Broschüre können Sie sich Gesamtüberblick zu allen Weiterbildungsangeboten von SPEDLOGSWISS, SafeConsult und GeFaSuisse verschaffen. Auf der Seite 5/6 finden Sie zudem die aufklappbare Bildungslandschaft von SPEDLOGSWISS, auf der sämtliche Aus- und Weiterbildungswege aufgezeigt werden.

Möchten Sie sich in nächster Zeit weiterbilden? Werfen Sie einen Blick in das Bildungsprogramm 2017. Sämtliche Lehrgänge sind zudem auch auf der Homepage www.spedlogswiss.com; Rubrik „Weiterbildung“ abrufbar (ab Oktober 2016 verfügbar). Weitere Informationen: Judith Moser, judith.moser@spedlogswiss.com, Tel. +41 61 205 98 13.



Weiterbildung: Zwei neu konzipierte Lehrgänge:

- **Fachfrau/mann Internationale Spedition und Logistik BP**
- **Leiter/in Internationale Spedition und Logistik HFP**

SPEDLOGSWISS**HANDELSCHULE
KV BASEL**

In den neu überarbeiteten Lehrgängen wurden die Anforderungen und Handlungskompetenzen, zusammen mit einer Steuergruppe aus Speditionsexperten, gezielt auf die berufliche Praxis der Branche Internationale Spedition und Logistik ausgerichtet.

Der seit Jahren etablierte Weiterbildungslehrgang Fachfrau/mann Internationale Spedition und Logistik bekam nicht nur eine neue Berufsbezeichnung, sondern wurde auch inhaltlich und organisatorisch überarbeitet und optimiert. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der Abgrenzung der Unterrichtsthemen und dem Anforderungsniveau zur vorhergehenden Grundbildung Kauffrau/mann Internationale Speditionslogistik und nachfolgender Weiterbildung Leiter/in Internationale Spedition und Logistik.

Eine der wichtigsten Neuerungen im Lehrgang Leiter/in Internationale Spedition und Logistik ist, dass er mit dem Doppelabschluss eidg. dipl. Leiter/in Internationale Spedition und Logistik und diplomierte/r Betriebswirtschafter/in HF abschliesst. Die notwendigen generellen Managementthemen, die bis anhin durch einen eigenen Lehrgang vom Verband unterrichtet wurden, werden neu durch die Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW) im Lehrgang Betriebswirtschafter/in HF abgedeckt. Der Unterricht für das vertiefte branchenspezifische Wissen bleibt weiterhin unter der Federführung von SPEDLOGSWISS, damit erfahrene Dozenten aus der Praxis ihr spezielles Know-How an die Teilnehmer/innen direkt weitergeben können. Regulär dauert die Weiterbildung 3 Jahre, für Inhaber/innen des eidg. Fachausweises Speditionsfachmann/frau verkürzt sich der Lehrgang auf 2 Jahre. Die Weiterbildung startet zum ersten Mal im April und Oktober 2017.

Ein weiterer ganz besonderer Aspekt in beiden Lehrgängen wird sein, dass ab 2017 die subjektorientierte Subventionierung greifen wird. Somit erhalten Teilnehmer bis zu 50% der Kurskosten als Subvention zurückerstattet.

Rechenbeispiel:

Fachfrau/mann Internationale Spedition und Logistik BP

- mit 50% Subventionen rund CHF 6'400.-

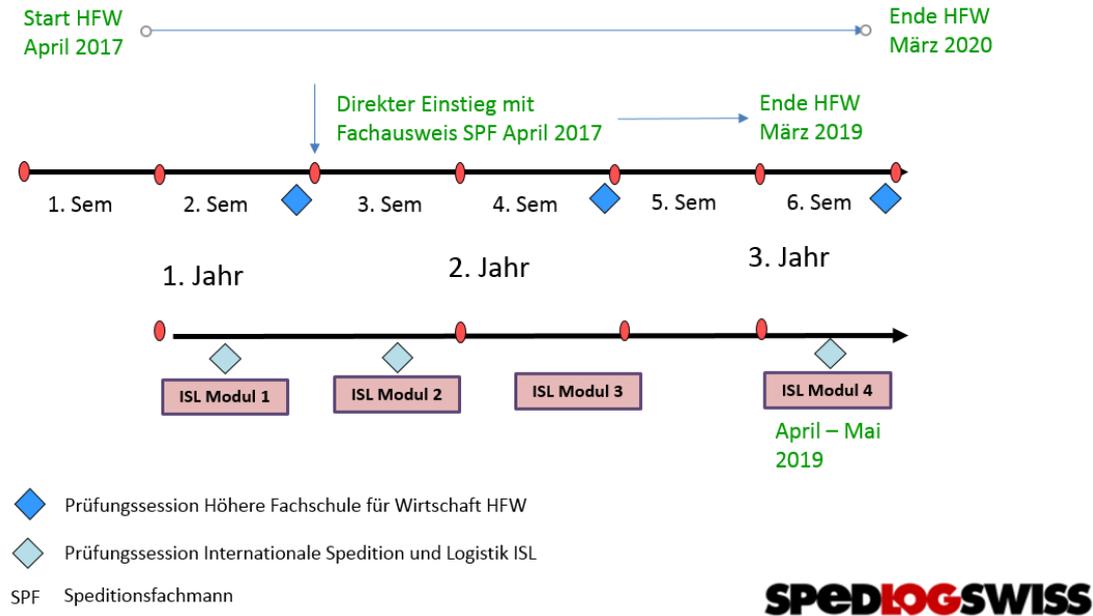
Leiter/in Internationale Spedition und Logistik HFP und Betriebswirtschafter/in HF

- mit 50% Subventionen rund CHF 12'300.- (Fachausweis BP vorausgesetzt)

(Angaben ohne Gewähr)



Ablauf Lehrgang



Bei Interesse oder Fragen zu den Weiterbildungen steht Ihnen Frau Andrea Mecklenburg, Tel. +41 061 205 98 05, andrea.mecklenburg@spedlogswiss.com gerne zur Verfügung.

Nächster Lehrgang Zolldeklarantin/Zolldeklarant mit eidg. Fachausweis bereits im 2017 wieder!

Auch im Bereich Weiterbildung Zoll haben wir Erfreuliches zu berichten: Der Lehrgang zur Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung ZolldeklarantIn findet in der Regel alle zwei Jahre statt. Aufgrund der grossen Nachfrage planen wir, bereits im kommenden Jahr wieder einen solchen Lehrgang zu starten.



Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Annelies Greney, Tel. +41 61 205 98 16, annelies.greney@spedlogswiss.com.

Impressum:
Herausgeberin/Layout:

Kommission Bildung SPEDLOGSWISS, Bulletin 01/2016 – Oktober 2016
Judith Moser, Geschäftsstelle SPEDLOGSWISS, www.spedlogswiss.com,
Tel. +41 61 205 98 13, Fax +41 61 205 98 01

Redaktion:

Judith Moser, PR-Verantwortliche SPEDLOGSWISS; Thomas Suter, Leiter Bereich Bildung SPEDLOGSWISS